



07.06.2016 13:53 CEST

Staatsministerin Klepsch würdigt Restcent-Spende der DAK-Mitarbeiter und hofft auf Nachahmer

Hubertus von Erffa, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins, die sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Barbara Klepsch, Wolf-Dietrich Freiherr Speck von Sternburg, Kuratoriumsmitglied im Förderverein, Ulrike Herkner, Geschäftsführerin des Fördervereins, Christine Enenkel, Leiterin Kundenmanagement Sachsen und Simone Moeckel von der DAK-Gesundheit

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig erhielt am Donnerstag eine bärenstarke Spende im Wert von über 2.700 Euro. Der Betrag ergibt sich aus einer

Spendenaktion der DAK Gesundheit mit dem Namen »Nullkommaviel - Spend` Deinen Cent«. Die Mitarbeiter spenden jeden Monat den Cent-Betrag nach der Kommastelle von ihrem Gehalt für soziale Zwecke.

»Alle Mitarbeiter, die an der Aktion teilnehmen und ihre Cents hinter dem Komma spenden, haben die Möglichkeit, Vorschläge einzureichen und in diesem Monat ist das Kinderhospiz Bärenherz ausgewählt worden, weil Kolleginnen von uns hier schon Erfahrung, Betreuung und Begleitung gefunden haben«, sagte Christine Enenkel, Leiterin Kundenmanagement Sachsen.

Die Ministerin für Soziales und Verbraucherschutz des Freistaates Sachsen Barbara Klepsch würdigte das soziale Engagement der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hospizes.

»Wenn man gerade hier in Markkleeberg steht und das Bärenherz sieht und merkt, mit wie viel Liebe, mit wie viel Hingabe die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich dieser Aufgabe stellen, dann ist das eine so große Aufgabe, die unser allergrößter Wertschätzung bedarf«, erklärte Barbara Klepsch, Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz des Freistaates Sachsen.

Die gemeinnützige Restcent-Aktion war am 1. November 2014 gestartet worden. Inzwischen beteiligen sich mehr als 5.500 Mitarbeiter und Ruheständler daran.

Beitrag von Info-TV Leipzig, 07.06.2016
Text von Felix Schütze

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig begleitet Familien mit schwerstkranken Kindern ab dem Moment der Krankheitsdiagnose bis zum Tod der Kinder und darüber hinaus. Das Kinderhospiz erhält keine staatliche Unterstützung und die Kassen übernehmen nur einen Teil der Kosten. Ohne Spenden könnte Bärenherz nicht für Familien mit unheilbar kranken Kindern da sein.

Informationen: www.baerenherz-leipzig.de

Kontaktpersonen



Ulrike Herkner

Geschäftsführerin

herkner@baerenherz-leipzig.de

0176 / 317 45 217

0341 / 350 16 325